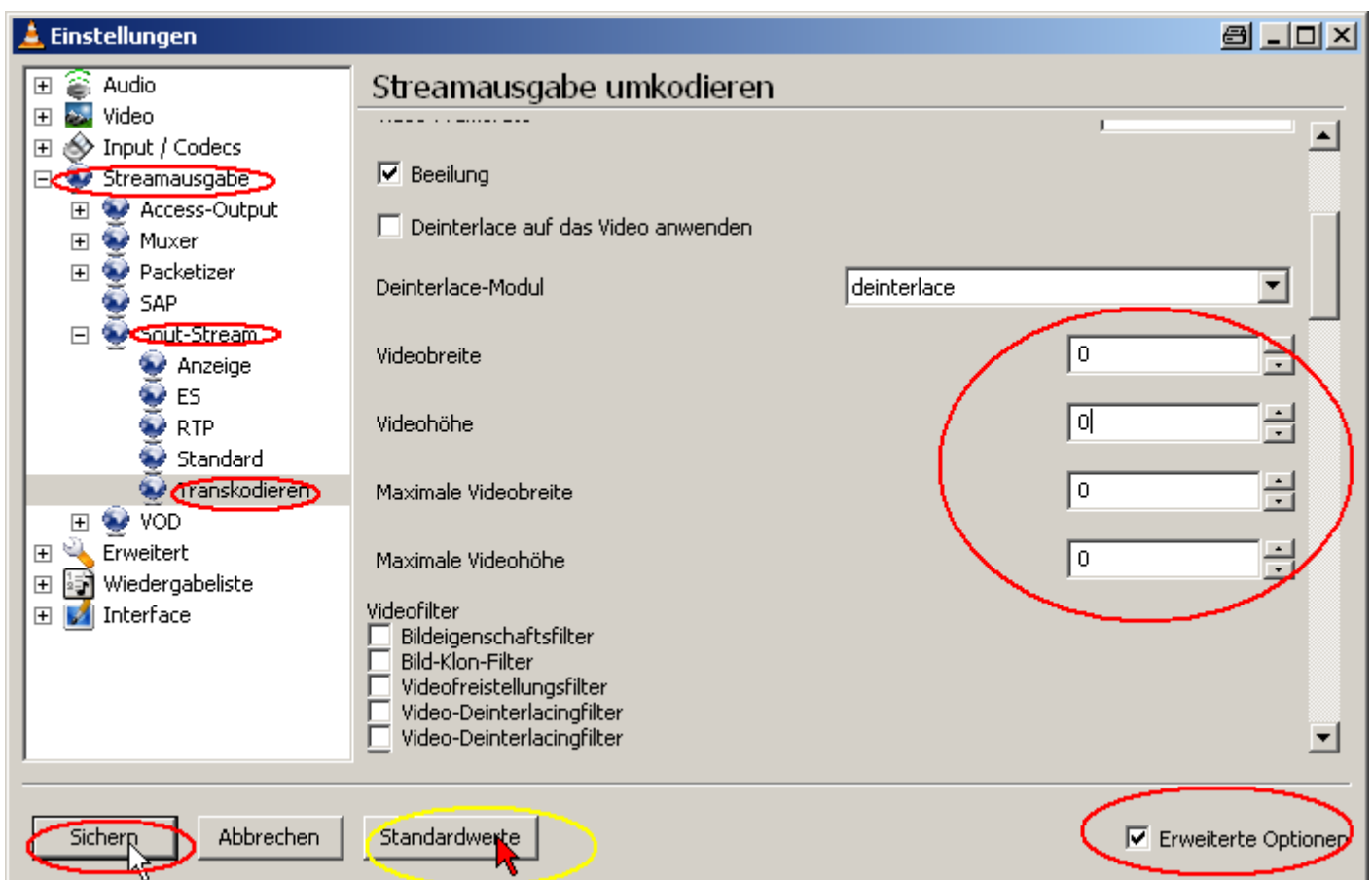
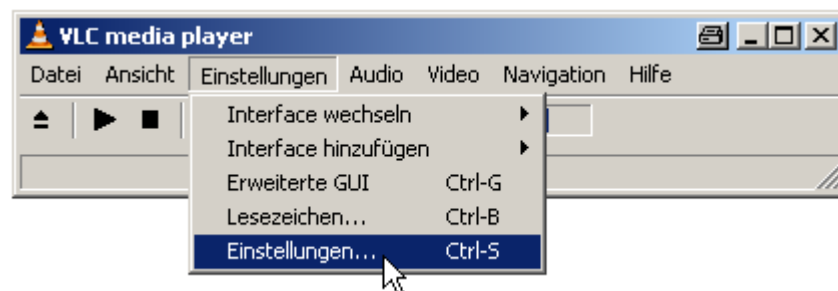


AVI zu TS

Hier eine kleine Anleitung, wie man aus einem AVI-File ein TS-File erstellt. Grundsätzlich kann man eigentlich alle Dateitypen, die der VLC-Mediaplayer abspielen kann, mit dem VLC-Mediaplayer in ein anderes Format transkodieren.

Ich beschreibe hier, wie man aus einem AVI ein TS-File macht. Ich arbeite hier mit VLC 0.8.6c – sollte aber mit allen Versionen so funktionieren.

Als erstes startet man den VLC-Mediaplayer. Unter Einstellungen – Einstellungen – Streamausgabe - Sout-Stream – Transkodieren sollte man die Einstellungen checken (erweiterte Optionen anklicken nicht vergessen!):

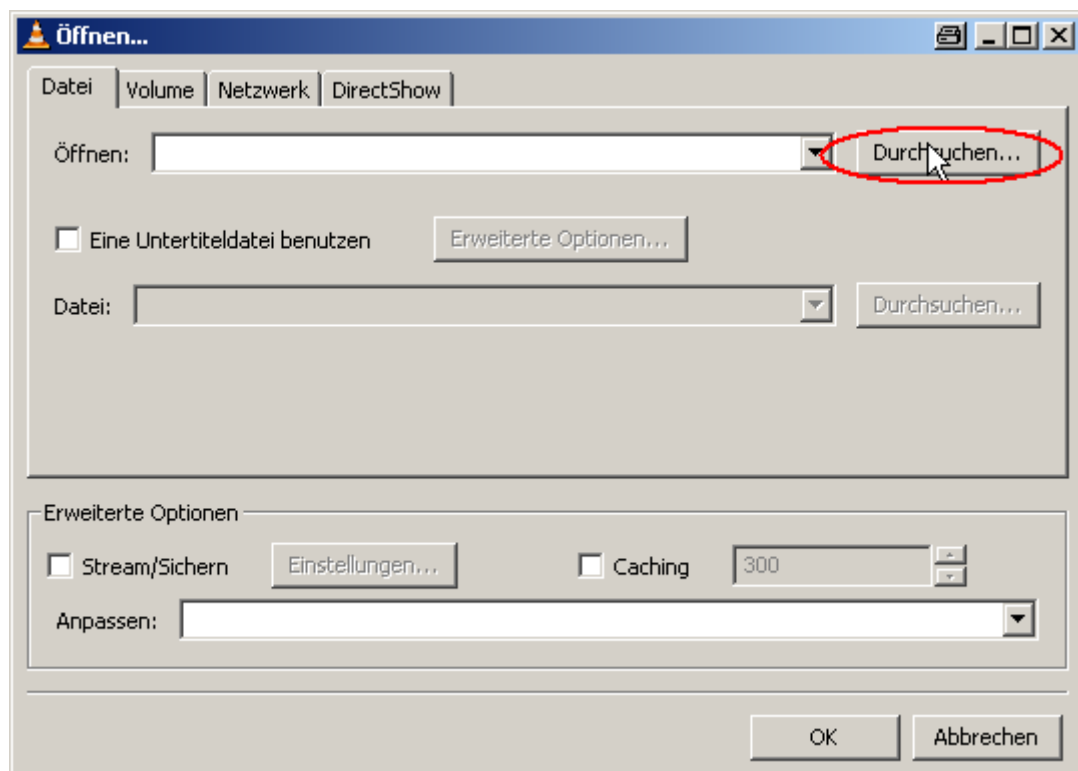
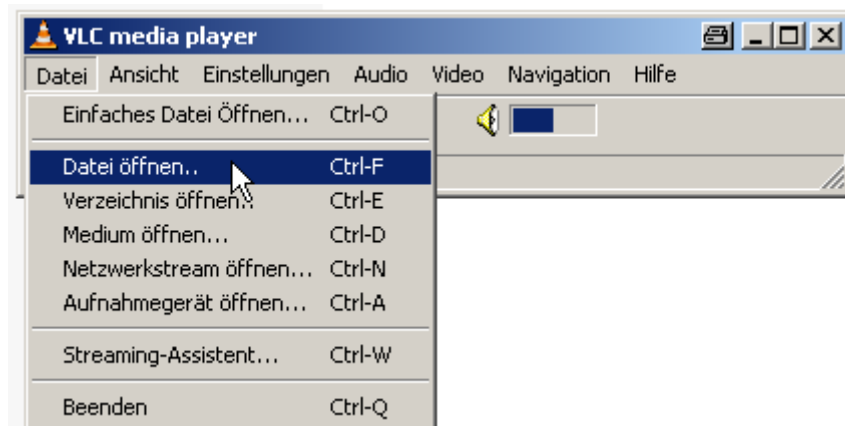


So sollten die Einstellungen aussehen. Eingabe von Werten für Videobreite und Videohöhe machen nur dann Sinn, wenn die Ausgabe verkleinert werden soll (z.B. I-Pod Video in H264 erstellen).

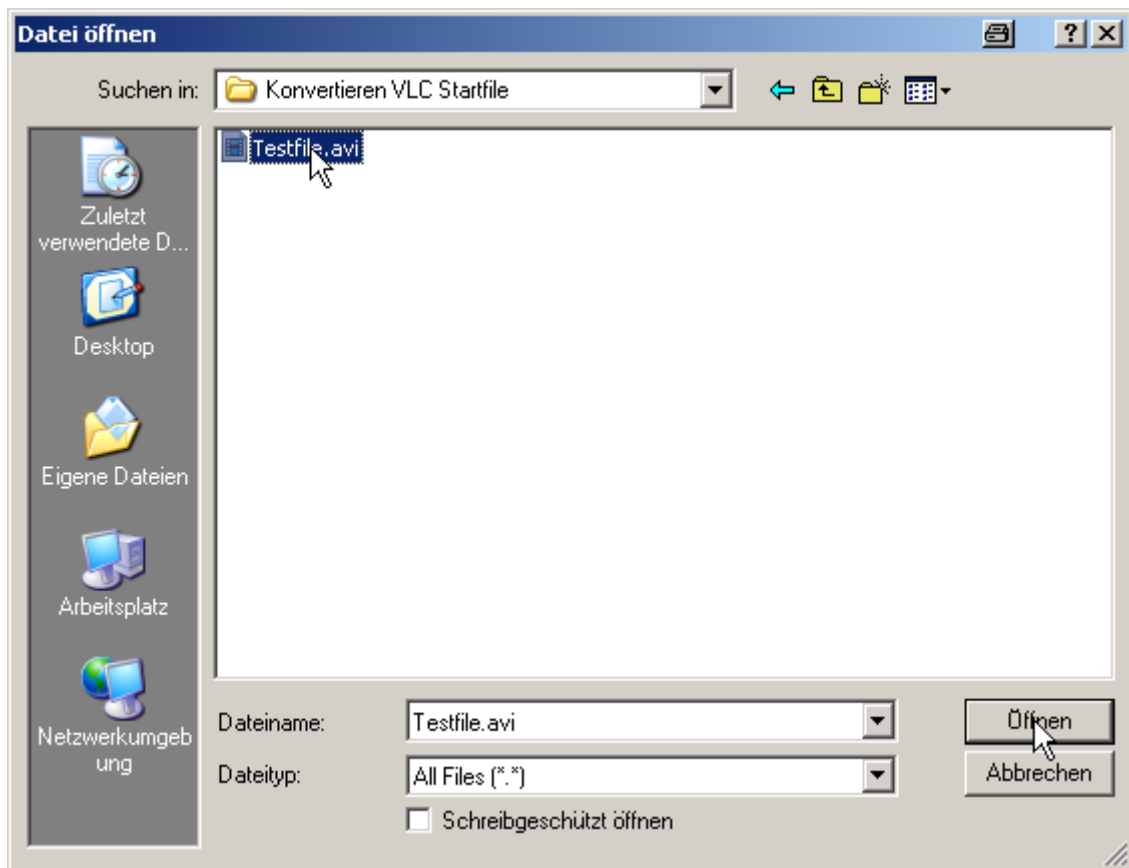
Wenn man nicht sicher ist, ob die Einstellungen nicht verändert wurden, einfach auf „Standardwerte“ klicken. VLC ist jetzt wieder so eingestellt wie nach der Installation.

Die Änderungen „Sichern“.

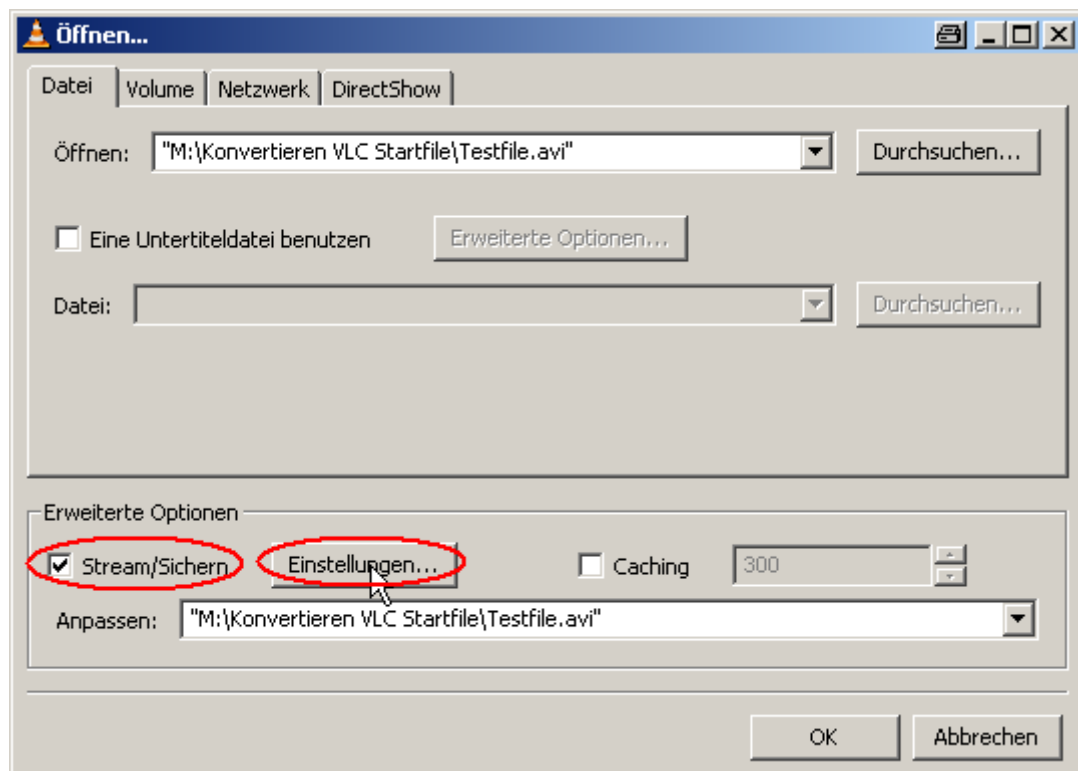
Das war es schon mit den Einstellungen. Jetzt öffnet man den AVI-File, den man transkodieren möchte - in diesem Fall: Testfile.avi



Den Pfad eingeben, wo sich die AVI-Datei befindet



Dann Stream/Sichern anklicken und auf Einstellungen gehen:



Nun öffnet sich das Einstellungsfenster:

Streamausgabe

Streamausgabe MRL

Ziel:

Outputs

☐ Lokal wiedergeben

☐ Datei Dateiname ☐ Rohen Input sichern

☐ HTTP Adresse Port

☐ MMSH Adresse Port

☐ RTP Adresse Port

☐ UDP Adresse Port

Verpackungsmethode

☒ MPEG TS ☐ MPEG PS ☐ MPEG 1 ☐ Ogg ☐ ASF ☐ MP4 ☐ MOV ☐ WAV ☐ Raw

Umkodierungsoptionen

☐ Videocodec Bitrate (kb/s) Skalieren

☐ Audiocodec Bitrate (kb/s) Kanäle

☐ Untertitelcodec ☐ Untertitel einblenden

Verschiedenes

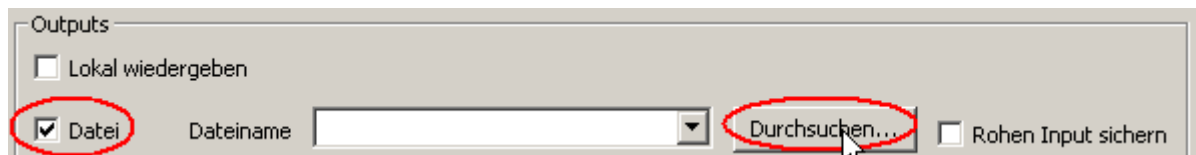
☐ SAP-Ankündigung Gruppenname Channel-Name

☐ Alle Elementarstreams auswählen Time-To-Live (TTL)

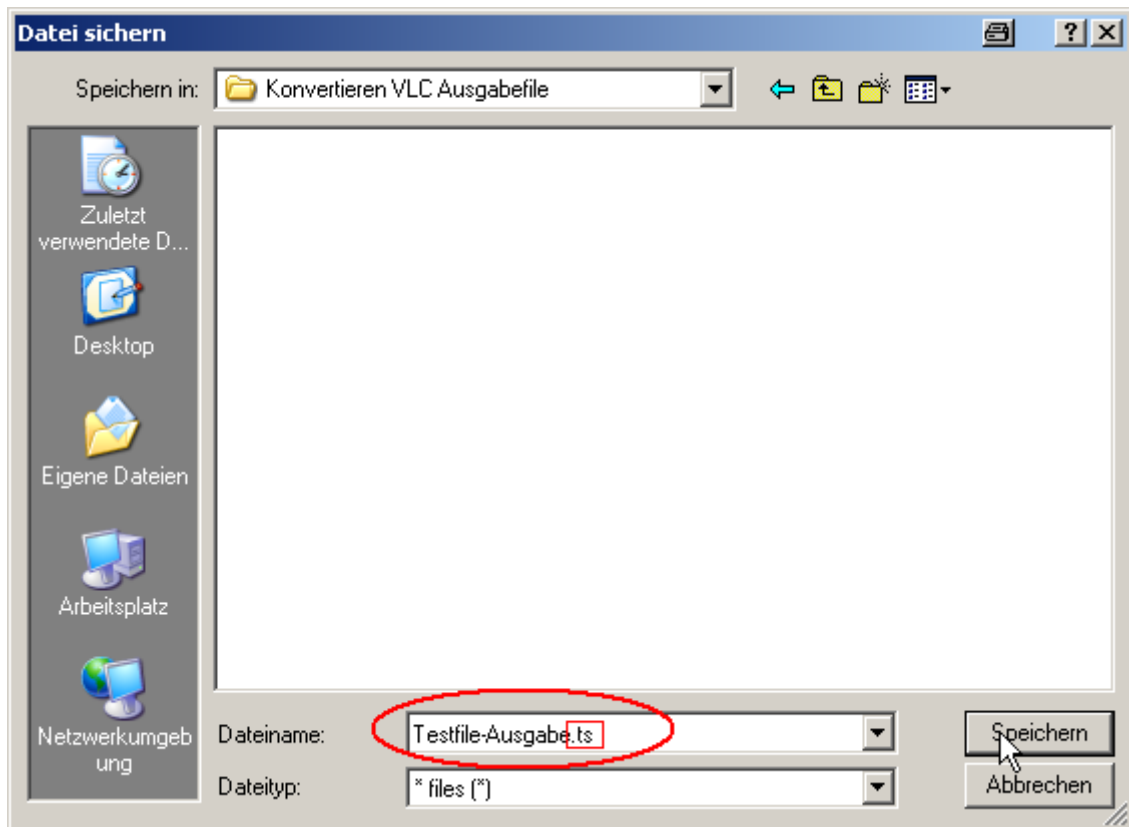
zur Transkodierung wichtige Punkte:

- **Outputs**
Datei: hier wird der Ausgabepfad eingegeben
- **Verpackungsmethode**
in welches Ausgabeformat soll konvertiert werden
- **Umkodierungsoptionen:**
Das ist der wichtigste Punkt, hier wird entschieden, wie konvertiert wird – ist für die die Qualität der Ausgabe entscheidend!

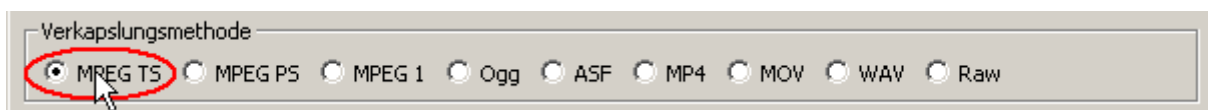
Als erstes gibt man den Ausgabepfad ein. Datei anklicken, „Durchsuchen“ wird aktiviert: anklicken:



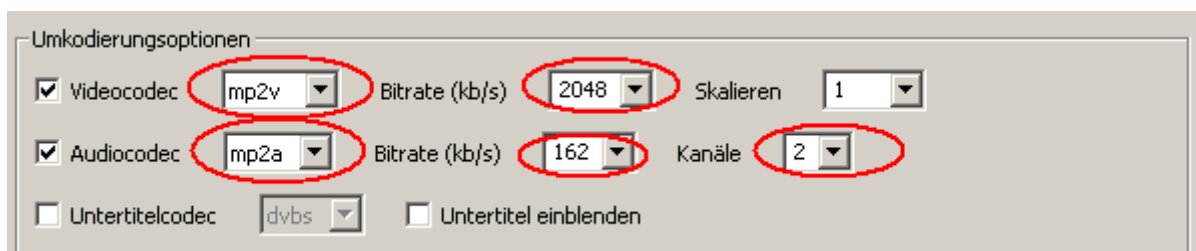
Hier gibt den Pfad ein. **WICHTIG: Die Dateiendung wird nicht automatisch vorgeben – man muss selbst das Format bestimmen!! In diesem Fall wählt man .ts!**



Bei der Verkapselungsmethode wählt man MPEG TS:



Nun zu den Umkodierungsoptionen:



Videocodec und Audiocodec anklicken. Hier findet man die entsprechenden Einstellungen. In diesem Fall für

Video: mp2v
Bitrate: zwischen 16 und 3072 wählbar, dieser Wert kann aber beliebig eingetragen werden (auch höher)
höher) macht aber keinen Sinn, da die Ausgangsqualität bei AVI nicht sehr hoch sein dürfte. Ein Wert zwischen 2048 und 3072 sollte reichen – einfach testen.

Audio: mp2a
Bitrate: zwischen 16 und 512 wählbar (Eingabemöglichkeit wie bei Video). Ein Wert zwischen 128 und 192 sollte reichen

Kanäle: 2 für Stereo

Wie gesagt, es hängt von der Qualität des Ausgangsmaterials ab, wie das Ergebnis aussieht. Verbessern kann man die Qualität natürlich nicht – man kann nur die Dateigröße des Ausgabefiles unnötig erhöhen.

So, das war es mit den Einstellungen. Sie sollten nun etwa so aussehen:

Streamausgabe

Streamausgabe MRL

Ziel:

Outputs

☐ Lokal wiedergeben

☒ Datei Dateiname ☐ Rohen Input sichern

☐ HTTP Adresse Port

☐ MMSH Adresse Port

☐ RTP Adresse Port

☐ UDP Adresse Port

Verpackungsmethode

☒ MPEG TS ☐ MPEG PS ☐ MPEG 1 ☐ Ogg ☐ ASF ☐ MP4 ☐ MOV ☐ WAV ☐ Raw

Umkodierungsoptionen

☒ Videocodec Bitrate (kb/s) Skalieren

☒ Audiocodec Bitrate (kb/s) Kanäle

☐ Untertitelcodec ☐ Untertitel einblenden

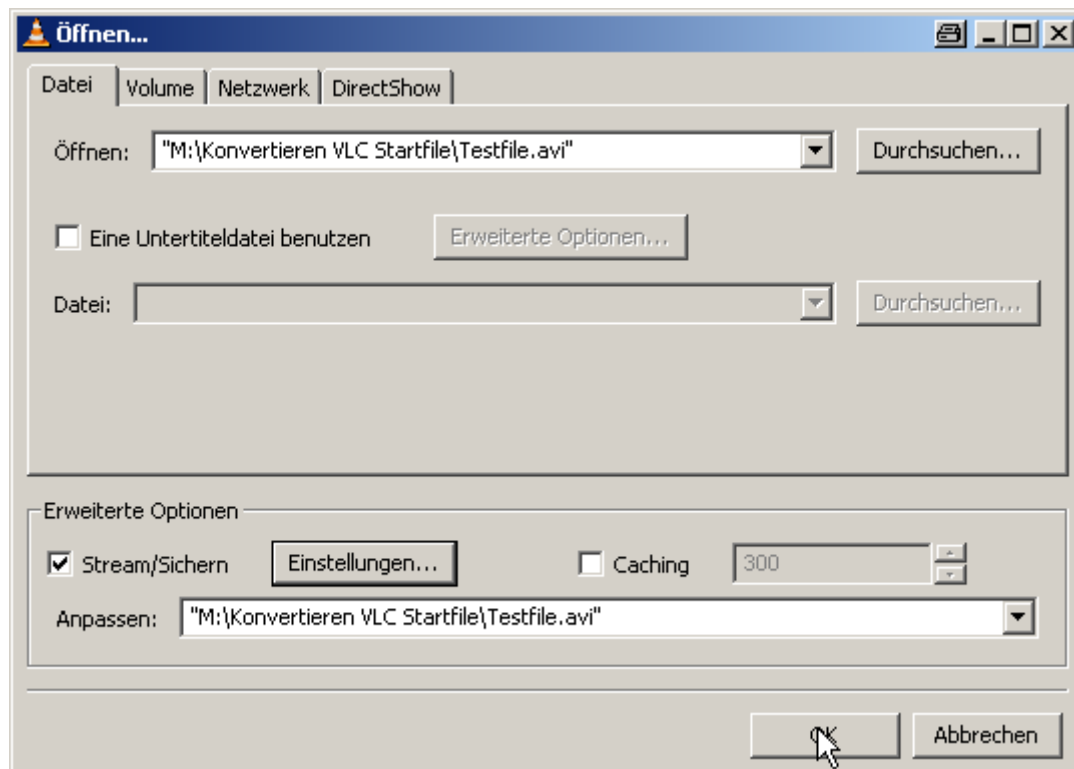
Verschiedenes

☐ SAP-Ankündigung Gruppennamen Channel-Name

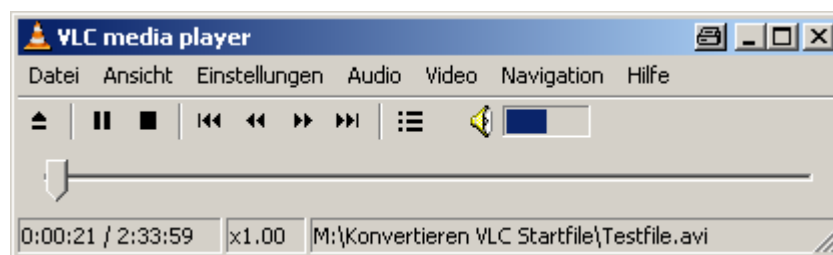
☐ Alle Elementarstreams auswählen Time-To-Live (TTL)

Wenn alle Einstellungen korrekt sind, mit OK speichern.

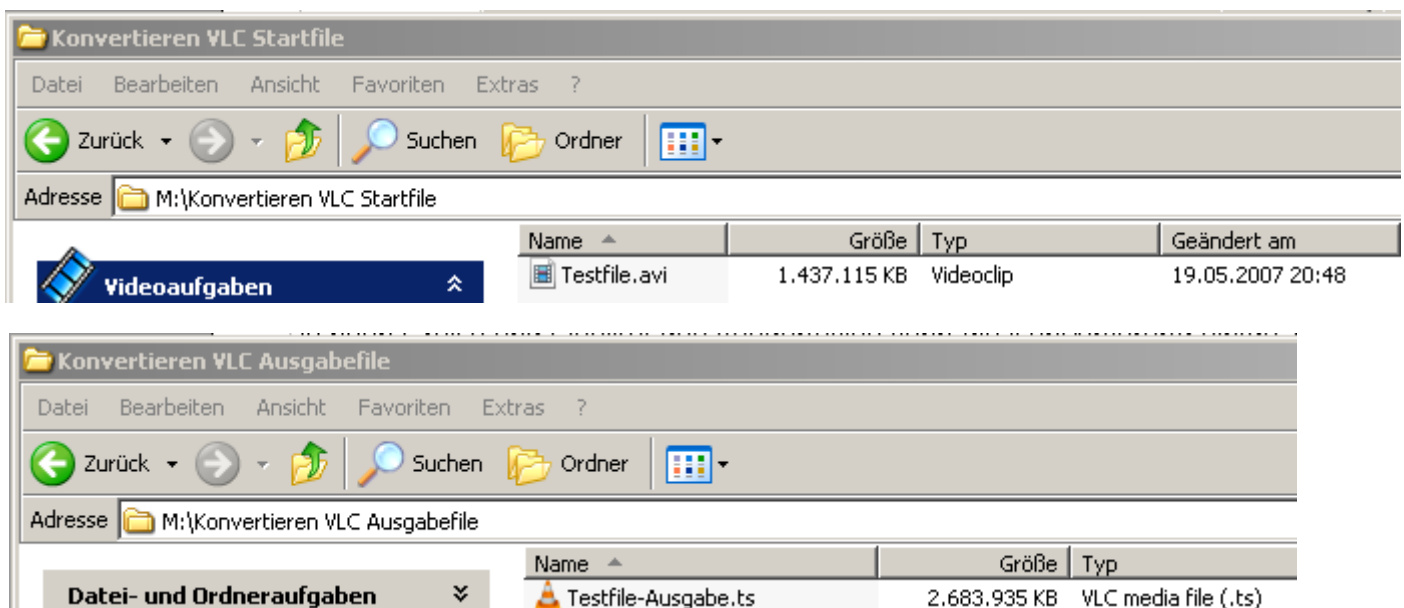
Im darauf folgenden Fenster auf OK drücken und die Transkodierung wird gestartet:



Je nach Größe und Qualität des Ausgabefiles kann die Konvertierung einige Zeit dauern.

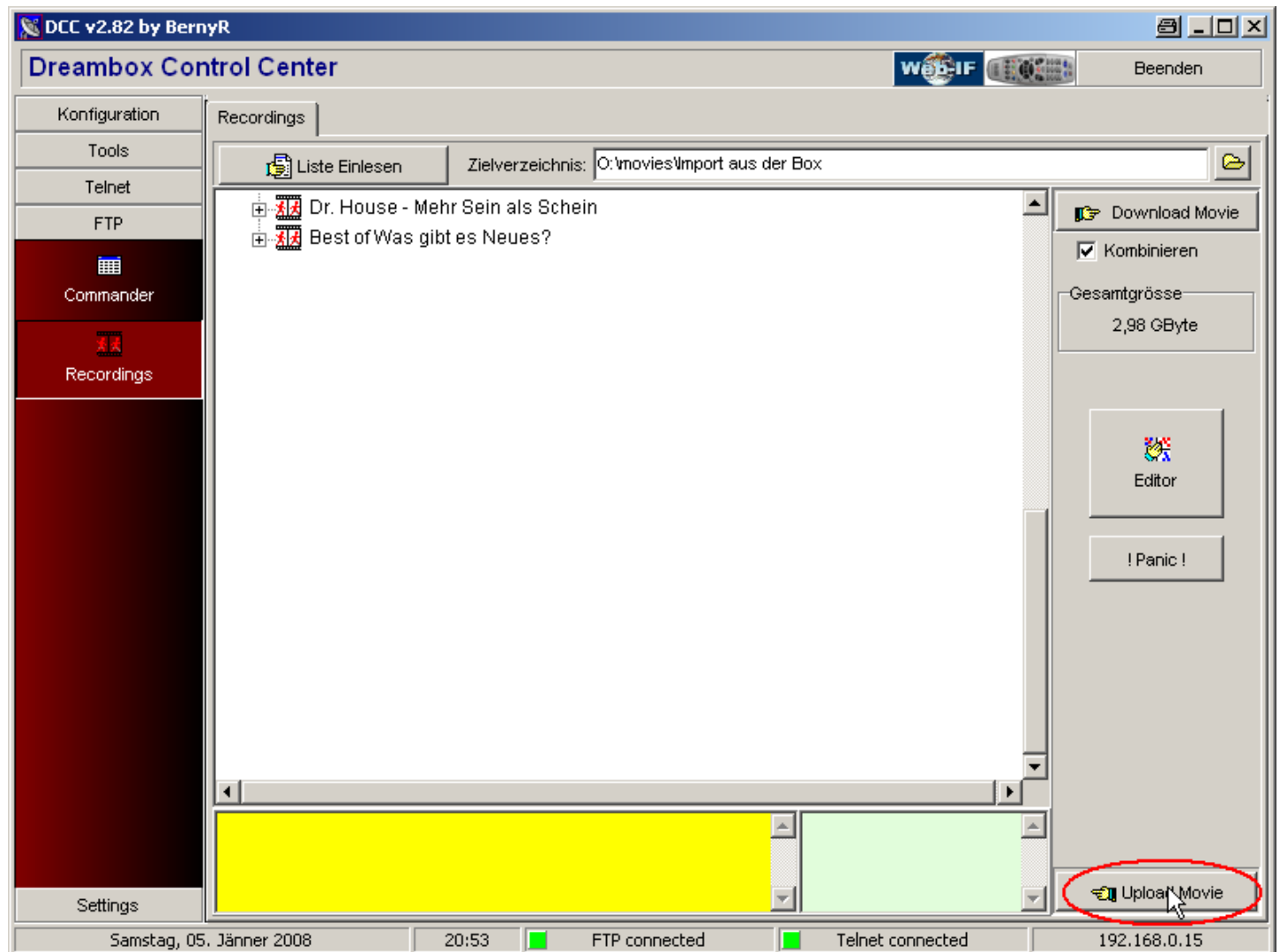


Wenn der „Balken“ durchgelaufen ist die Transkodierung fertig:

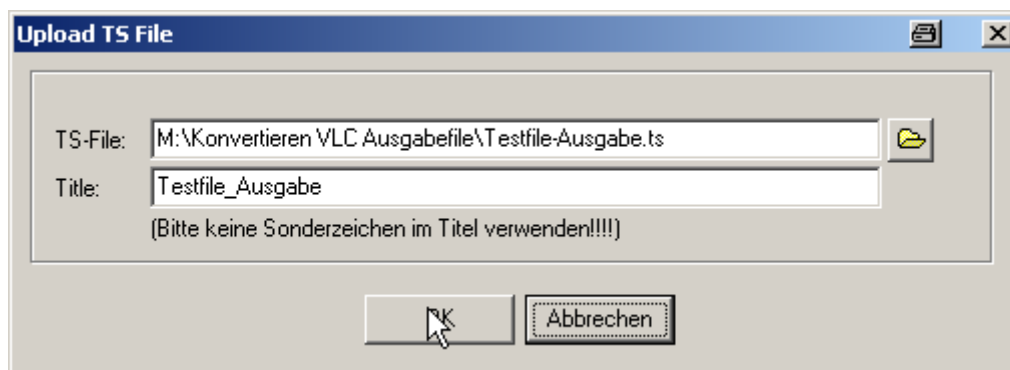


wie man sieht ist der TS-File fast doppelt so groß. Eine Transkodierung mit einer Bitrate von 1024 hätte wahrscheinlich auch gereicht!

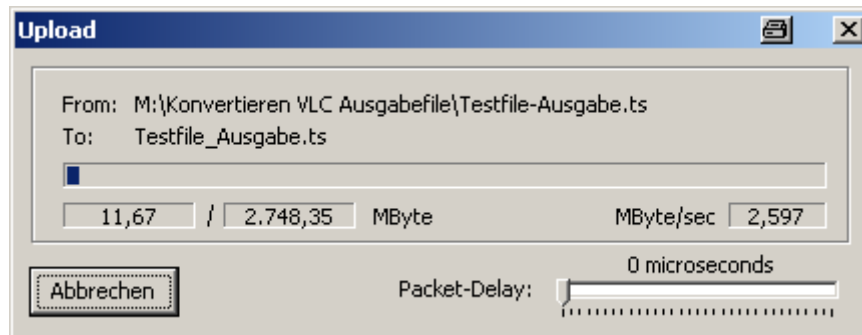
So, jetzt nur noch den Film auf die Dreambox kopieren. Ich verwende dafür DCC 2.82:



Upload Movie drücken, Datei auswählen und bestätigen:



jetzt wird der Film auf die Dreambox kopiert:



Den Film kann man dann auf der Dream über „Menü“ - „Dateimodus“ - „Filme“ wie einen aufgenommenen Film starten:



Impressum:

Diese Anleitung ist nur ein Beispiel, wie eine Transkodierung gemacht werden kann. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständig- bzw. Richtigkeit. d.h. es gibt sicher andere bzw. bessere Methoden mit VLC Filme zu transkodieren.

FBT, 01.2008